

# AKADEMIE-ECHO



ORGAN DER SED-HOCHSCHULPARTEILEITUNG DER SÄCHSISCHEN MEDIZINISCHEN AKADEMIE «CARL GUSTAV CARUS» DRESDEN

Träger der Ehrennadel der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Gold

30. Jahrgang  
Nr. 7/25. April 1988  
Preis 10 Pfennig

Kubi  
25  
290488  
220493

Wir rufen alle Mitarbeiter und Studenten der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden auf: Nehmt an der Kampfdemonstration am 1. Mai teil!

Mit Ihrer Teilnahme an der Demonstration bekunden Sie

● Ihren Willen, die Welt bis zum Jahre 2000 von allen Atomwaffen zu befreien, mit neuen Initiativen im sozialistischen Wettbewerb die Aktionslosung „Mein Arbeitsplatz – mein Kampfplatz für den Frieden“ tatkräftig zu unterstützen

● Ihre Zustimmung zu den Friedensinitiativen der UdSSR, die mit dem Vertrag über die Beseitigung der nuklearen Mittelstreckenraketen das Tor zur Abrüstung aufgestoßen und das Voranschreiten von einer Nulllösung zur anderen ermöglicht hat

● Ihre Bereitschaft, in voller Übereinstimmung mit der auf den Frieden gerichteten Politik unserer Regierung jeden Tag und jede Stunde den Frieden für uns, unsere Kinder und Kindeskiner, unser Land und unseren Kontinent, für unsere Erde zu verteidigen und zu bewahren

● Ihre Unterstützung der Politik unserer Partei- und Staatsführung, auch weiterhin mit allen Kräften der Vernunft und des Realismus zusammenzuwirken, um eine Wende von der Konfrontation zur Entspannung herbeizuführen.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Studenten!

Mit guten Arbeits- und Lernergebnissen können wir den internationalen

## Vertrauend auf die Kraft der Werktätigen

### Es lebe der 1. Mai! Nehmt teil an der Kampfdemonstration

Kampf- und Feiertag, den 1. Mai 1988, begehen. Sie unternahmen und unternahmen große Anstrengungen, um den geforderten Leistungszuwachs in Erziehung und Ausbildung, Forschung und medizinischer Betreuung zu erbringen. Dazu gehören die Einführung neuer Studienformen, die eine noch praxisverbündere Ausbildung der Studenten beinhalten – wie z. B. das bed-side-teaching. Mit dem vorfristigen Abschluß von Forschungsvorhaben wurden Ergebnisse übergeben, die den Weltstand mitbestimmen. Durch die Einführung neuer diagnostischer und therapeutischer Verfahren haben sich die Qualität sowohl der Grundbetreuung als auch der spezialisierten und hochspezialisierten Behandlung wesentlich verbessert. Hervorragende Leistungen wurden durch Sie auf dem Gebiet der Erforschung und Bekämpfung von Stoffwechselkrankheiten, speziell des Fettstoffwechsels und des Diabetes, erbracht.

Ihr Engagement für den Frieden bekunden die Ärzte mit ihrer Mitgliedschaft

und aktiven Mitarbeit in der Internationalen Vereinigung Ärzte gegen den Atomkrieg.

Mitarbeiter unserer Akademie leisteten und leisten eine hervorragende Arbeit durch ihren Solidaritätseinsatz in Ländern der dritten Welt.

Ein besonderer Gruß gilt den am Vorabend des 1. Mai für beispielhafte Leistungen in Lehre, Forschung und medizinischer Betreuung ausgezeichneten Mitarbeitern!

Wir vertrauen auf die Kraft der Werktätigen! Es lebe der 1. Mai!

Stellzeit: 7.20 Uhr

Ort: Sophienstraße, Höhe Schinkelwache

Wir marschieren in der Marschsäule C, hinter der Pädagogischen Hochschule.

## Arbeitsbesuch an der MAD

Am 14. April 1988 führte Genosse Rainer Michel, 1. Sekretär der Stadtleitung Dresden der SED, einen Arbeitsbesuch an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden durch. Er wurde begleitet von Genossen Rainulf Nowarra, 1. Sekretär der SED-Stadtbezirksleitung Dresden-Mitte, Genossen Horst Stoschek, Sekretär der SED-Stadtleitung, Genossen OMR Dr. Siegfried Kotsch, Kreisarzt, Genossen Dietmar Smyreck, Abteilungsleiter der SED-Stadtleitung, sowie Genossen Dr. Klare.

Rektor und Parteisekretär informierten die Gäste über die Leistungen der Akademie in Lehre, Forschung und medizinischer Betreuung, werteten die Arbeit der Hochschulparteiorganisation und stellten zukünftig zu lösende Aufgaben dar.

In dem sich anschließenden lebhaft geführten Gespräch, das in einer kritisch-konstruktiven Atmosphäre stattfand und an dem von der Akademie auch Dr. Wirsing, Dr. Näke und Dr. Frank teilnahmen, wurden Erfahrungen ausgetauscht, wie gute Arbeitsergebnisse erzielt werden, aber auch eine Reihe komplizierter Probleme der MAD diskutiert, wie z. B. die Stabilisierung der Personalsituation, die Weiterführung von Baumaßnahmen oder die Notwendigkeit einer Verbesserung der materiell-technischen Versorgung. Die Genossen der Stadtleitung gaben eine Vielzahl von Ratschlägen und Hinweisen zur Verbesserung der Parteiarbeit. Genosse Michel dankte allen Mitarbeitern und Studenten der Akademie für ihren täglichen hohen persönlichen Einsatz zum Wohle vieler Bürger der Stadt und des Bezirkes Dresden. Die Partei erwartet von der Medizinischen Akademie auch in Zukunft einen steigenden Beitrag bei der weiteren Realisierung der Gesundheits- und Sozialpolitik.

Anschließend besichtigten die Genossen die rekonstruierte Klinik für Urologie sowie die Klinik für Orthopädie, die gegenwärtig für eine umfassende Rekonstruktion vorbereitet wird.

Der Arbeitsbesuch wurde mit einem Festlegungsprotokoll abgeschlossen.

## FDJ-Studententage 1988 eröffnet

Alljährlich im April sind die FDJ-Studententage Ausdruck und Spiegel des gewachsenen Leistungsvermögens unserer FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftler sowie eine bewährte Form der Rechenschaftslegung.

Am 11. April wurde durch Magnifizenz, Genossen OMR Prof. Dr. sc. med. Schmidt die diesjährigen Studententage zusammen mit der Leistungsschau – vorgestellt im Foyer der Mensa – eröffnet. Auch unsere Jugendforscherkollektive wie auf unserem Foto das für Medizinische Informatik stellten ihre Ergebnisse vor.

Lesen Sie bitte unsere Beiträge zu den Studententagen auf den Seiten 2 und 4/5 dieser Ausgabe.



Lesen Sie bitte heute

Seite 3:  
Ein Beitrag im „FDJ-Aufgebot DDR 40“ – aktive Solidarität

Seiten 4/5:  
Gesundheit und Lebensqualität – Auszüge aus einer Strategie dafür

Seite 7:  
Bildende Kunst und Literatur – Thema des großen Preisausschreibens